

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VII. Floßverkehr im besonderen

[urn:nbn:de:bsz:31-255465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255465)

VII. Floßverkehr im besonderen.

Über den Floßverkehr in den deutschen Rheinhäfen geben die Beilagen II^a, III^a, IV^a, V^a und VI^a nähere Auskunft; danach beträgt der Floßverkehr in den wichtigeren Rheinhäfen:

Jahr	Zufuhr	Abfuhr	zusammen								
	t	t	t								
1915	299 348	229 857	529 205								
1914	407 199	217 216	624 415								
Mithin 1915	<table border="0"> <tr> <td>{ mehr</td> <td>—</td> <td>12 641</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ weniger</td> <td>107 851</td> <td>—</td> <td>95 210</td> </tr> </table>	{ mehr	—	12 641	—	{ weniger	107 851	—	95 210		
{ mehr	—	12 641	—								
{ weniger	107 851	—	95 210								

Der Floßverkehr in den wichtigeren deutschen Rheinhäfen hat somit in der Zufuhr um 26,5 % ab-, in der Abfuhr um 5,8 % zu-, im ganzen um 15,2 % abgenommen; gegen 15,1 %, 19,1 % und 16,5 % Abnahme im Vorjahr.

Rechnet man zu dem Floßverkehr in den wichtigeren deutschen Rheinhäfen von 529 205 t den Floßverkehr nach und von den Nebenflüssen und Seitenkanälen des deutschen Rheins, Beilage II^b, III^c, IV^c, V^b und VI^b, nämlich mit 2232 t vom Rhein her und 166 655 t nach dem Rhein hin, also zusammen 168 887 t so ergibt sich als **Gesamtfloßverkehr auf dem Rhein 698 092 t**

Gegen das Vorjahr mit zusammen 884 864 t bedeutet dies eine Abnahme von 186 772 t oder 21,1 %, gegen 12,3 % Abnahme im Vorjahr.

Nach den vom Bundesrat am 25. Juni 1908 erlassenen, am 1. Januar 1909 in Kraft getretenen Vorschriften für die Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen gilt für Flöße als solche als Ausladeort der Ort der Auflösung des Bestandes und als Einladeort der Platz, wo das Floß zusammengebunden worden ist. Findet auf dem Weg nach dem Ort, wohin das Floß zur Beförderung im Floßverkehr endgültig bestimmt ist, eine Auflösung des Floßes zu dem Zweck statt, das Holz zu neuen Verbänden zu vereinigen (Umbindung), so wird das Floß am Umbindeplatz als angekommen und, wenn dieser ein wichtigerer Hafen ist, das neu zusammengebundene Floß auch als abgegangen angeschrieben.

Als Gesamtladung eines Floßes ist der Bestand an Floßholz zuzüglich des Gewichts der beigeladenen Güter zu verzeichnen.

Bei der Umrechnung des in Festmetern angegebenen Bestandes der Flöße in Gewicht ist ein Festmeter anzurechnen: bei hartem Holz zu 0,8 Tonnen,
bei weichem Holz zu 0,6 Tonnen.

Das Gewicht ist auf halbe Tonnen derart abzurunden, daß Gewichtsmengen von weniger als 250 Kilogramm unberücksichtigt bleiben.

Wie im Vorjahr hat auch im Berichtsjahr weder auf der Rheinstrecke von Basel bis Mannheim noch in den Häfen zu Straßburg, Kehl, Lauterburg und Karlsruhe Floßverkehr stattgefunden. Ebenso auch nicht von und nach der Kinzig und Murg.

Über den Verkehr im Hafen zu Mannheim liegen die folgenden Angaben vor:

Verkehr	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beigeladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnittware	Scheite	Stämme	Schnittware	Scheite			
t	t	t	t	t	t	t	t	t		
a) Ankunft (Rhein u. Neckar) im Floßhafen u. sonstigen Hafenteilungen										
1915	70	—	—	—	12 612	11	—	12 623	—	
gegen 1914	62	—	—	—	14 049	—	—	14 049	—	
Mithin 1915	mehr	10	—	—	—	11	—	—	—	
	weniger	—	—	—	1 437	—	—	1 426	—	
b) Abgang (Rhein) im Floßhafen:										
1915	31	996	—	—	14 198	29	—	15 223	—	
gegen 1914	10	—	—	—	4 993	12	—	5 005	—	
Mithin 1915	mehr	21	996	—	9 205	17	—	10 218	—	
	weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	

Über den Verkehr nach dem Erfelder Altrhein und Stockstadt liegen für das Berichtsjahr keine Angaben vor.

Über die Anzahl und den Bestand der im Berichtsjahr bei der Floßuntersuchungsstelle Mainz untersuchten, aus dem Hafengebiet Mainz-Mombach und Mainz-Kastel abgegangenen Flöße gibt die nachstehende Übersicht Aufschluß:

Monat	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beigeladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnittware	Scheite	Stämme	Schnittware	Scheite			
t	t	t	t	t	t	t	t	t		
Januar	—	—	—	Anderes Nutzholz	—	—	Anderes Nutzholz	—	—	Scheite werden
Februar	4	—	—	—	3 835 _s	24 _s	—	3 860 _r	—	auf den hiesigen Rhein-
März	10	—	—	—	7 969 _s	58 _s	—	8 028 _s	—	flößen nicht
April	9	—	—	—	4 917 _r	29 _r	—	4 947	—	befördert, da-
Mai	14	184	—	—	9 705 _s	52 _r	—	9 941 _s	—	gegen ande-
Juni	17	—	—	—	11 361 _t	59 _r	9	11 429 _r	—	res Nutzholz,
Juli	17	780	—	—	14 063 _a	83 _r	—	14 927 _i	—	und zwar
August	17	231 _z	—	—	15 685 _r	82 _s	—	15 999 _z	—	hauptsächlich
September	17	207 _z	—	—	16 068	103 _s	—	16 379	—	Stangen.
Oktober	14	—	—	—	13 546 _z	79 _s	—	13 626	—	
November	15	18 _a	—	—	14 209 _s	83 _a	—	14 311 _s	—	
Dezember	5	—	—	225 _t	5 166	41 _a	18	5 451	—	
Zusammen 1915	139	1420 _s	—	225 _s	116 529	699 _z	27	118 901 _r	—	
gegen 1914	136	480	—	—	123 223 _s	695 _z	19 _z	124 418 _z	—	
Mithin 1915	mehr	3	940 _s	—	225 _s	—	3 _s	—	—	
	weniger	—	—	—	6 694 _s	—	—	5 516 _z	—	

Über Ankunft und Abgang von Flößen aus dem Hafengebiet Mainz wird berichtet:

Verkehr	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beige-ladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnitt-ware	Scheite	Stämme	Schnitt-ware	Scheite			
t	t	t	t	t	t	t	t			
a) Ankunft . .	848	1158	12	—	142 160	1446	—	144 776	—	gegen 224 168 t im Vorjahr.
b) Abgang . .	184	1505	—	—	160 333	287	—	162 125	—	gegen 178 905 t im Vorjahr.

Die Zahl und das Gewicht der durch die Schiffbrücken der preußischen Rheinstrecke durchgegangenen Flöße hat betragen:

Jahr	An der Schiffbrücke zu					
	Coblenz		Cöln		Wesel	
	Zahl	Gewicht t	F l ö ß e		Zahl	Gewicht t
			besteht nicht mehr nicht gezählt			
1915	172	160 781			81	82 617
1914	192	183 432			63	45 043
Mithin 1915	{ mehr weniger	— 20	— 22 651		18	37 574

Bei Coblenz wurden sämtliche 172 Flöße von Dampfern geschleppt.

Unter den bei Coblenz durchgegangenen 172 Flößen hatte das größte ein Gewicht von 2472 t, das kleinste ein Gewicht von 180 t. Unter den 172 Flößen hatten:

131 Flöße (große) ein Gewicht über 750 t,

41 „ (mittlere) „ „ zwischen 750 t und 50 t.

Der Floßverkehr über die deutsch-niederländische Grenze betrug nach den Aufzeichnungen der Zollstelle in Emmerich laut Beilage VII. 2:

Jahr	Einfuhr nach Deutschland		Ausfuhr aus Deutschland		zusammen	
	Anzahl	Floßbestand t	Anzahl	Floßbestand t	Anzahl	Floßbestand t
1915	— ¹⁾	— ¹⁾	67	60 006	67	60 006
1914	—	—	42	23 386	42	23 386
Mithin 1915	{ mehr weniger	— —	25	36 620	25	36 620

Die Einfuhr an Floßholz hat sonach um 0,0%, die Ausfuhr um 141,8% und der gesamte Grenzverkehr mit Floßholz um 141,8% zugenommen.

¹⁾ Von der niederländischen Rheinstrecke nach dem deutschen Rhein, beziehungsweise dem Spoy-Kanal gingen 4 Flöße mit zusammen 2232 t, die an der Durchgangsstelle zu Keeken angeschrieben wurden, gegen 1 Floß mit 590 t im Vorjahr. (Vgl. Beilage Vb.)